



Landespflegereferendarin/Landespflegereferendar

Was macht man in diesem Beruf?

Die Landespflege bietet nach Studienabschluss zahlreiche berufliche Möglichkeiten in den Bereichen der Landschafts- und Freiraumplanung, der Landschaftsökologie, dem Naturschutz und der Landschaftsarchitektur sowie der Raumordnung und der Regionalplanung. In Bezug auf die planerischen Aufgaben, wie beispielsweise der Landschafts- oder Objektplanung sowie in Bezug auf die weiteren thematischen Aspekte, wie z. B. der Eingriffsregelung, dem Artenschutz oder der Anpassung an den Klimawandel bestehen komplexe rechtliche Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene, die hohe fachliche Anforderungen an die Landespflegerinnen und Landespfleger stellen.

Typische Aufgaben ...

- Mitarbeiterin oder Mitarbeiter einer unteren Naturschutzbehörde in Führungsposition
- Dezernentin oder Dezernent bei einer höheren Naturschutzbehörde oder einem Landesamt
- Referentin oder Referent bei der obersten Naturschutzbehörde
- Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einem Planungsbüro

Der Beruf ist für Sie geeignet, wenn ...

- Sie einen Studienabschluss (Diplom oder Master) der Fachrichtung Landespflege/ Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur vorweisen können,
- Sie Verantwortung für Natur und Umwelt übernehmen möchten und
- Sie facettenreiche (Führungs-)Aufgaben im Bereich der öffentlichen Verwaltung bis hin zur europäischen Ebene wahrnehmen möchten.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Derzeit dauert die Ausbildung noch zwei Jahre und drei Monate, geplant ist eine Verkürzung auf zwei Jahre.

Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?*

Anwärtergrundbetrag nach Besoldungsgruppe A 13 Landesbesoldungsordnung (LBesO) NRW von zzt. 1.483,28 € und ggf. Familienzuschlag

*Der angegebene Betrag dient der Orientierung.